

Di | 3. Juni 2014 | 11.00 Uhr | Mendelssohn-Remise, Berlin

Jahrespressegespräch des RIAS Kammerchors 2014-2015

Im Gespräch

Hans-Christoph Rademann *Chefdirigent*
Bernhard Heß *Chordirektor*
Christian Mücke *Chorvorstand*

In der Pressemappe enthaltenes Material

Die RIAS-Kammerchor-Saison 2014-2015
Daten und Fakten
Konzertübersicht
Education-Initiativen
CD-Neuerscheinungen und CD-Auszeichnungen
Zeitleiste
Chorbiografie mit den wichtigsten Eckdaten
Biografie Hans-Christoph Rademann

Stand

3. Juni 2014

Pressekontakt

Constanze Beger

Tel. +49 (0)30 - 20 29 87 50
Fax. +49 (0)30 - 20 29 87 40
E-Mail: presse@rias-kammerchor.de

ein Ensemble der

Pressemitteilung

Berlin, 03. Juni 2014

Die RIAS-Kammerchor-Saison 2014-2015

42 Konzerte, 29 Veranstaltungsorte, 24 Konzertprogramme und 10 Dirigenten+Stipendiaten erwarten den RIAS Kammerchor in der Saison 2014-2015.

Sein erstes Berliner Konzert der neuen Saison singt der RIAS Kammerchor im September im Rahmen des *Musikfests Berlin* zusammen mit dem **Mahler Chamber Orchestra**. Florian Helgath wird *Vier Gesänge für Frauenchor mit Begleitung von zwei Hörnern und Harfe* op. 17 von Johannes Brahms dirigieren.

In drei der sechs Abonnementkonzerte in Berlin wird Chefdirigent **Hans-Christoph Rademann** die Leitung übernehmen und dabei die Schwerpunkte seiner Arbeit mit dem RIAS Kammerchor präsentieren. Das erste Abonnementkonzert ist der neueren und neuesten Vokalmusik gewidmet. Von **Györgi Ligeti** und **Ernst Krenek** werden Vertonungen von Friedrich Hölderlin erklingen sowie die Uraufführung des Hölderlin-Zyklus *...in der Hülse von Schnee...* von **Torsten Rasch**, dem aus Dresden stammenden Komponisten, außerdem der *Friede Anno 48* von **Karl Amadeus Hartmann**.

Im Neujahrs- und zugleich dritten Abonnementkonzert wird fulminante Barockmusik erklingen. Mit **Georg Friedrich Händels** *Dixit Dominus*, **Jan Disma Zelenkas** *Te Deum* sowie **Johann Sebastian Bachs** Kantate *Singet dem Herrn ein neues Lied* werden der RIAS Kammerchor, die Akademie für Alte Musik Berlin und eine hochkarätige Solistenriege das Jahr 2015 begrüßen.

Die Berliner Abonnementsaison beenden werden RIAS Kammerchor und Hans-Christoph Rademann wiederum mit der Akademie für Alte Musik Berlin und renommierten Solisten mit dem großen romantischen Oratorium *Elias* von **Felix Mendelssohn Bartholdy**.

Im zweiten Abonnementkonzert debütiert beim RIAS Kammerchor der gebürtige Argentinier **Leonardo García Alarcón**, seit 2008 künstlerischer Leiter der Oper Monte-Carlo und Spezialist für historische Aufführungspraxis. Zusammen mit dem Freiburger Barockorchester und Sebastian Wienand am Piano wird der Chor unter Alarcóns Leitung **Luigi Cherubinis** *Requiem* und **Ludwig von Beethovens** *Chorfantasie* aufführen; außerdem steht die erste Sinfonie von **George Onslow** auf dem Programm.

René Jacobs wird im vierten Abonnementkonzert **Johann Sebastian Bachs** *Johannes-Passion* dirigieren. Nach seiner vielbeachteten Einspielung der Matthäus-Passion kann diese Aufführung mit Spannung erwartet werden. Es spielt die Akademie für Alte Musik, Solisten sind Sunhae Im, Sopran, Christophe Dumaux, Altus, Sebastian Kohlhepp, Tenor und Johannes Weisser, Bass.

Die Zusammenarbeit des RIAS Kammerchors mit dem **Münchener Kammerorchester** und dem Dirigenten **Alexander Liebreich**, bei der von der Erst von Siemens Musikstiftung finanzierte **Kompositionsaufträge** in Berlin uraufgeführt werden, wird im fünften Abonnementkonzert im Juni fortgesetzt. **Pascal Dusapin** vertonte einen Text des frühmittelalterlichen englischen Theologen und Gelehrten Alkuin, Berater Karls des Großen. Dazu erklingt die Kammerfassung des Requiems von **Maurice Duruflé**. Die Solopartien übernehmen Stella Doufexis, Mezzosopran, und Stephan Genz, Bariton.

Die Programme des zweiten, fünften und sechsten Abonnementkonzerts werden auch an anderen europäischen Orten zu hören sein. Weitere **Tourneekonzerte** lassen, gleich zu Beginn der neuen Saison, romantische und zeitgenössische Vokalmusik erklingen, aber auch **Joseph Haydns** *Jahreszeiten* oder **Igor Strawinskys** *Psalmensinfonie*, unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann beziehungsweise von Florian Helgath.

ein Ensemble der

René Jacobs nimmt den RIAS Kammerchor mit auf eine Tournee in die **Niederlande** und nach **Belgien** und **Italien** mit dem *Weihnachtsoratorium* von **Johann Sebastian Bach**. Dabei wird der Chor erstmals mit dem jungen Barockorchester **B'Rock** musizieren.

Ein weiteres Mal weilt der RIAS Kammerchor in **Brüssel** zu einem Auftritt im März, um **Frank Martins** Version der Geschichte von Tristan und Isolde, *Le vin herbé*, aufzuführen, zusammen mit dem Kammermusikensemble der dortigen Oper *La Monnaie*.

Im März trifft der Chor wieder auf den Barockspezialisten **Andrea Marcon**, der ihn zusammen mit seinem Baseler Barockorchester *La Cetra* eingeladen hat, in der **Alten Oper Frankfurt** die *Matthäus-Passion* von **Johann Sebastian Bach** erklingen zu lassen. Im Mai geht der Chor dann auf Tournee nach Katowice um im neuerrichteten Konzertsaal des Nationalen Symphonieorchesters des Polnischen Rundfunks NOSPR **Hans Werner Henzes** *Orpheus Behind The Wire* sowie **Felix Mendelssohn Bartholdys** *Lobgesang* aufzuführen.

Und eine weitere Version der Bachschen *Matthäus-Passion* wird im Juli auf dem Schweizer Festival von Verbier ertönen, wenn **Thomas Quasthoff** sein **Dirigierdebüt** geben wird.

Zusätzlich zu seinen großen Abonnementkonzerten bieten der RIAS Kammerchor und sein Freundeskreis *Forum* auch in dieser Saison wieder sein „ChorLabor“ ebenfalls im Abonnement an. Zu vier Forumkonzerten laden Mitglieder des Ensembles innerhalb Berlins an ungewöhnliche Orte mit besonderen Programmen.

Im **Krematorium Berlin-Baumschulenweg** mit seiner beeindruckenden Architektur wird unter dem Dirigat von Hans-Christoph Rademann die *Missa da Requiem* des spanischen Renaissancekomponisten **Tomás Luis de Victoria** Improvisationen des Klavier- und Marimbavirtuosen Andreas „Scotty“ Böttcher gegenübergestellt.

Im ehemaligen **Jüdischen Waisenhaus Berlin-Pankow** wird ein musikalisch-liturgischer Abend mit sephardischen Liedern, Texten und Musik von Federico García Lorca, Mario Castelnuovo-Tedesco und Astor Piazzolla zu erleben sein.

Im April wird der RIAS Kammerchor ein gemeinsames Konzert mit seinem **Patenchor** Den **Primanern** des Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums geben.

Und das vierte Forumkonzert wird gleich zweimal im Juni stattfinden, im **Johann-Trollmann-Boxcamp**, einem Boxstudio, wie es die Kammerfassung der Brecht-Weillschen Oper *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* vorsieht. Dazu werden **Paul Hindemiths** Sketch mit Musik *Hin und zurück* und **Ernst Kreneks** burleske Operette in einem Akt *Schwergewicht* oder *Die Ehre der Nation* aufgeführt.

Die Einladung des **Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin** zur Aufführung der *h-Moll-Messe* von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Andrea Marcon führt zu einer Kooperation innerhalb der roc berlin im Dezember. In einem weiteren Sonderkonzert singt der RIAS Kammerchor **Alfred Schnittkes** *Zwölf Bußverse* im Rahmen des Festivals Chor@Berlin im Radialsystem V.

Und auch **Iván Fischer** und das **Konzerthausorchester** laden den RIAS Kammerchor ein, im Mai die *Missa brevis F-Dur* von **Wolfgang Amadeus Mozart** im Rahmen eines Mozart-Marathons im Konzerthaus in einer Matinée zu singen.

Neben der **Chorpatenschaft** verfolgt der RIAS Kammerchor weitere **Education-Projekte**. Im November werden wieder die **Klasse Klänge** stattfinden, bei denen Schülerinnen und Schüler explizit auf das Konzert vorbereitet werden, durch das die US-amerikanische Geigerin und Musikpädagogin Monique Mead führen wird.

Das Werkstattkonzert als Abschluss eines **Dirigierworkshops** mit Michael Gläser im Rahmen des vom Deutschen Musikrat und RIAS Kammerchor initiierten DIRIGENTENFORUM-Chor im Januar werden Stipendiaten in der Nathanaelkirche Berlin-Schöneberg dirigieren.

Und in das fünfte Abonnementkonzert wird wieder ein Oberstufenmusikkurs auf originelle Weise die **Einführung** gestalten.

Daten und Fakten

Kurzer Rückblick auf die Saison 2013-14

43 Konzerte

27.000 Besucher | 80% Auslastung

Vier Uraufführungen: Salvatore Sciarrino, Robert Zuidam, Joris Blanckaert, Johannes Lauer

Deutsche Erstaufführung: Pēteris Vasks

Höhepunkt der Saison: Tournee nach Beirut, Libanon

CD-Veröffentlichungen und CD-Auszeichnungen

René Jacobs: Matthäus-Passion	Choc de l'année 2013 de Classica Choix de France Musique
René Jacobs Bejun Mehta	Choc de Classica, Diamant Opéra Magazin Choix de France Musique
Hans-Christoph Rademann: Weihnachten	10/10 Classics Today
Hans-Christoph Rademann: Magnificat	Preis der deutschen Schallplattenkritik, Editor's Choice (Grammophone), Choix de France Musique

Saison 2014-2015

42 Konzerte

Berlin: 6 Abonnementkonzerte

5 Forumkonzerte (inkl. Konzert mit Patenchor Die Primaner)

5 Sonderkonzerte

Educationenprojekte: Werkstattkonzert DIRIGENTENFORUM-Chor, Klasse Klänge

24 Tourneekonzerte nach Lettland, Frankreich, Italien, Belgien, Polen, in die Schweiz und die Niederlande und an verschiedene Orte in Deutschland

Uraufführungen: Torsten Rasch, Pascal Dusapin

Abonnementkonzerte im Spannungsfeld von Neuer und Alter Musik:

von Ligeti | Rasch | Krenek | Hartmann | Dusapin
und Victoria | Bach | Händel | Zelenka | Cherubini

Forumkonzerte

„ChorLabor“ seit nunmehr 11 Jahren
mit Tanz, Literatur, Modern Jazz, Bildender Kunst
an ausgefallenen Orten mit besonderen Programmen
fünfstellige Besucherzahl
von den Medien fast ignoriert – Übertragung des 1. Forumkonzerts der
neuen Saison durch Deutschlandradio Kultur

Dirigenten

Hans-Christoph Rademann Chefdirigent
René Jacobs
Andrea Marcon
Leonardo García Alarcon
Florian Helgath
Iván Fischer
Alexander Liebreich
Thomas Quasthoff *Dirigierdebüt*
Jörg Genslein
Michael Alber
Michael Gläser, Stipendiaten des DIRIGENTENFORUM-Chor

Ensembles

Freiburger Barockorchester
Akademie für Alte Musik
Münchener Kammerorchester
Mahler Chamber Orchestra
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Konzerthausorchester Berlin
Sächsische Staatskapelle Dresden
Lettische Nationalphilharmonie Rīga
Baroque Orchestra B'Rock
Ensemble de musique de chambre de la Monnaie
La Cetra Barockorchester Basel
Verbier Festival Orchestra

Die Primaner *Patenchor*
Eric Ericson Kammarkör
DR Vokalensemble

Solisten und Solistinnen

Johanna Winkel *Sopran*
Anna Lucia Richter *Sopran*
Sunhae Im *Sopran*
Marlis Petersen *Sopran*
Robin Johannsen *Sopran*
Roberta Invernizzi *Sopran*
Christina Landshamer *Sopran*
Céline Scheen *Sopran*
Christiane Karg *Sopran*
Stella Doufexis *Mezzosopran*
Lioba Braun *Mezzosopran*
Sophie Harmsen *Mezzosopran*
Letizia Scherrer *Alt*
Wiebke Lehmkuhl *Alt*
Bernarda Fink *Alt*

Christophe Dumaux *Altus*
Carlos Mena *Altus*
Maximilian Schmitt *Tenor*
Sebastian Kohlhepp *Tenor*
Julian Prégardien *Tenor*
Bernard Richter *Tenor*
Marcel Reijjans *Tenor*
Jeremy Ovenden *Tenor*
Jakob Pilgram *Tenor*
Mark Padmore *Tenor*
André Schuen *Bariton*
Stephan Genz *Bariton*
Daniel Schmutzhard *Bariton*
Dominik Köninger *Bariton*
Johannes Weisser *Bass*
Thomas Oliemans *Bass*
Luca Tittoto *Bass*
Marian Krejcik *Bass*
Tobias Berndt *Bass*
Michael Nagy *Bass*
Christopher Maltmann *Bass*

Sebastian Wienand *Pianoforte*
Andreas „Scotty“ Böttcher *Klavier, Marimbaphon*
Philipp Mayers *Klavier*
Angela Gassenhuber *Klavier*
Ulrike Merk *Gitarre*
Stefan Dohr *Horn*
José Vicente Castello Vicedo *Horn*
Sebastian Posch *Horn*
Gael Gandino *Harfe*
Matthias Schorn *Klarinette*

CD-Programme

René Jacobs: *Die Entführung aus dem Serail* von Mozart
Hans-Christoph Rademann: *Zwölf Bußverse* von Schnittke
René Jacobs: *Johannes-Passion* von J. S. Bach
Hans-Christoph Rademann: *Elias* von Mendelssohn Bartholdy

Abonnementkonzerte

Do 16.10.2014	1. Abonnementkonzert <i>Werke von Ligeti, Krenek, Rasch, Hartmann</i>	Hans-Christoph Rademann	Philharmonie Berlin Kammermusiksaal
Sa 08.11.2014	2. Abonnementkonzert <i>Werke von Cherubini, Onslow, Beethoven</i>	Leonardo García Alarcón	Philharmonie Berlin Kammermusiksaal
Do 01.01.2015	3. Abonnementkonzert <i>Werke von Händel, Zelenka, J.S. Bach</i>	Hans-Christoph Rademann	Philharmonie Berlin Großer Saal
Fr 03.04.2015	4. Abonnementkonzert <i>J.S. Bach Johannes-Passion</i>	René Jacobs	Philharmonie Berlin Großer Saal
Sa 06.06.2015	5. Abonnementkonzert <i>Werke von Duruflé, Dusapin</i>	Alexander Liebreich	Philharmonie Berlin Kammermusiksaal
So 05.07.2015	6. Abonnementkonzert <i>Mendelssohn Bartholdy Elias</i>	Hans-Christoph Rademann	Konzerthaus Berlin

Forumkonzerte

Sa 22.11.2014	1. Forumkonzert <i>Victoria Requiem</i>	Hans-Christoph Rademann	Krematorium Berlin- Baumschulenweg
Sa 28.02.2015	2. Forumkonzert <i>De amor y pasión Sephardische Musik und mehr</i>		Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus Berlin-Pankow Betsaal
Fr 24.04.2015	3. Forumkonzert <i>Begegnung mit dem Patenchor Die Primaner</i>		Samariterkirche Berlin-Friedrichshain
Fr 19.06.2015 Sa 20.06.2015	4. Forumkonzert <i>Werke von Weill, Hindemith, Krenek</i>	Jörg Genslein	Johann-Trollmann- Boxcamp, Berlin

Sonderkonzerte

So 14.09.2014	1. Sonderkonzert <i>Werke von Brahms, Rihm</i>	Florian Helgath Daniel Harding	Philharmonie Berlin Kammermusiksaal
So 07.12.2014 Di 09.12.2014	2. Sonderkonzert <i>J.S. Bach Messe h-Moll</i>	Andrea Marcon	Konzerthaus Berlin
So 15.02.2015	3. Sonderkonzert <i>Schnittke Zwölf Bußverse</i>	Hans-Christoph Rademann	Radialsystem V, Berlin
So 10.05.2015	4. Sonderkonzert <i>Werke von Mozart</i>	Iván Fischer	Konzerthaus Berlin

ein Ensemble der

Tourneekonzerte

Mi 13.08.2014	<i>Bruckner, Brahms, Mendelssohn Bartholdy</i>	Hans-Christoph Rademann	Kloster Eberbach, Basilika
Fr 12.09.2014 Sa 13.09.2014	<i>Brahms, Krenek, Rautavaara, Wolf, Lidholm, Mahler</i>	Florian Helgath	Erlöserkirche Bad Homburg Marktkirche Wiesbaden
So 21.09.2014	<i>Haydn Die Jahreszeiten</i>	Hans-Christoph Rademann	St. Georgenkirche, Schwarzenberg
Sa 18.10.2014	<i>Ligeti, Strawinsky</i>	Hans-Christoph Rademann	Guild Hall Riga, Great Hall
Mi 05.11.2014 Do 06.11.2014	<i>Cherubini, Onslow, Beethoven</i>	Leonardo García Alarcón	Le Duo Dijon Konzerthaus Freiburg
Sa 13.12.2014 Di 16.12.2014 Mi 17.12.2014 Do 18.12.2014 Sa 20.12.2014 So 21.12.2014	<i>J. S. Bach Weihnachtsoratorium</i>	René Jacobs	Concertgebouw Amsterdam Conservatorio Mailand Teatro Morlacchi, Perugia Castel Sant' Elmo, Neapel Palais des Beaux-Arts, Brüssel deSingel Internationaal Kunstcentrum, Antwerpen
Di 10.03.2015	<i>Martin Le vin herbé</i>	Hans-Christoph Rademann	Palais des Beaux-Arts, Brüssel
Di 24.03.2015	<i>J. S. Bach Matthäus-Passion</i>	Andrea Marcon	Alte Oper Frankfurt
Di 31.03.2015 Do 02.04.2015 Sa 04.04.2015	<i>J. S. Bach Johannes-Passion</i>	René Jacobs	Teatro Auditorio, Cuenca Krakau Philharmonie de Paris, Grande Salle
Mo 18.05.2015	<i>Henze Orpheus behind the wire</i>	Michael Alber	NOSPR Konzertsaal Katowice
Di 19.05.2015	<i>Mendelssohn Bartholdy Lobgesang</i>	Alexander Liebreich	NOSPR Konzertsaal Katowice
Mo 08.06.2015 Do 11.06.2015	<i>Durufié, Dusapin</i>	Alexander Liebreich	Philharmonie 2 Paris Prinzregententheater München
Fr 03.07.2015	<i>Mendelssohn Bartholdy Elias</i>	Hans-Christoph Rademann	Kloster Eberbach
Fr 24.07.2015	<i>J. S. Bach Matthäus-Passion</i>	Thomas Quasthoff	Salle des Combins, Verbier

Education-Engagement des RIAS Kammerchores

Do 13.11.2014	<i>Klasse Klänge Mahler, Krenek u.a.</i>	Florian Helgath	Philharmonie Berlin Kammermusiksaal
Fr 23.01.2015	Werkstattkonzert <i>DIRIGENTENFORUM-Chor</i>	Stipendiaten Michael Gläser	Nathanael-Kirche Berlin Schöneberg
Fr 24.04.2015	<i>Konzert mit dem Patenchor Die Primaner</i>		Samariterkirche Berlin-Friedrichshain
Sa 06.06.2015	<i>Konzerteinführung durch Schülerinnen und Schüler</i>		Philharmonie Berlin Kammermusiksaal

Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich auch über:
www.rias-kammerchor.de

ein Ensemble der

CD-Neuerscheinungen und CD-Auszeichnungen

Carl Philipp Emanuel Bach Magnificat

Elisabeth Watts *Sopran*, Wiebke Lehmkuhl *Alt*, Lothar Odinius *Tenor*, Markus Eiche *Bass*
RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Hans-Christoph Rademann *Dirigent*



Wenn man im 19. Jahrhundert Bach sagte, meinte man nicht etwa Johann Sebastian, sondern seinen Sohn Carl Philipp Emanuel. Heute gilt genau das Gegenteil: Die Musik der Bach-Söhne erscheint vielen Hörern immer noch als Übergangsstadium zwischen den Großmeistern des Barock und jenen der Wiener Klassik. Eines Besseren kann man sich durch diese Aufnahme von drei ausgewählten Kompositionen belehren lassen. „Es gibt Neueinspielungen, die das Zeug haben, nicht bloß ein Spezialistenpublikum zu fesseln. Einfach großartig, was sich der RIAS Kammerchor hat einfallen lassen!“ (FAZ)

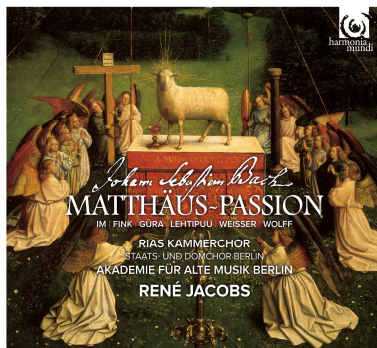
Produzent: harmonia mundi, Veröffentlichung: Februar 2014
Spieldauer: 56 Minuten

Preis der deutschen
Schallplattenkritik
Editor's Choice (Grammophone)
Choix de France Musique



Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion

Sunhae Im *Sopran*, Christina Roterberg *Sopran*, Bernarda Fink *Alt*, Marie-Claude Chappuis *Alt*, Werner Gura *Tenor (Evangelist)*, Topi Lehtipuu *Tenor*, Fabio Trümpy *Tenor*, Johannes Weisser *Bass (Christus)*, Konstantin Wolff *Bass*, Arttu Kataja *Bass*
RIAS Kammerchor, Staats- und Domchor Berlin, Kai-Uwe Jirka *Einstudierung*,
Akademie für Alte Musik Berlin, René Jacobs *Dirigent*



Die neue Aufnahme der Matthäus-Passion hat das Potential, den Blick auf das Werk nachhaltig zu verändern. Ermöglicht wird dies durch die Kombination von außerordentlicher musikalischer Qualität, der Einbeziehung des neuen Forschungsstands zur Aufführungspraxis und einer einzigartigen Disposition der Aufnahmetechnik.

„Wenn sich die fabelhaften Chöre des RIAS Kammerchores vereinen, überbrücken sie symbolisch den Abstand zwischen dem Passionsgeschehen und der eigenen Gegenwart. Das überwältigt selbst auf der Stereoanlage.“ (SZ) „So nahe ging einem die Matthäus-Passion schon lange nicht mehr.“ (Stereoplay)

Produzent: harmonia mundi, Veröffentlichung Oktober 2013
Spieldauer: 2 Stunden 39 Minuten

Choix de France Musique
Choc de Classica



Noël! Christmas! Weihnachten!



RIAS Kammerchor, Hans-Christoph Rademann *Dirigent*

Mit einem farbenfrohen A-cappella-Programm präsentiert sich der RIAS Kammerchor zu Weihnachten. Diesseits und jenseits des zu diesem Anlass üblichen Repertoires zeichnet er zum Fest ein Bild, das in sich die ganze Festlichkeit einschließt, aber gleichzeitig genauso vielfältig ist wie die Weihnachtsgeschichte selbst. „Der Hauptgrund für das Gelingen der Programmidee ist natürlich der Chor: Da sind hörbar echte Polystilisten am Werk, denen barocke Phrasierungskunst ebenso vertraut ist wie die geschmackvolle romantische Klangentfaltung oder die mild spannungsreiche Delikatesse eines Poulenc.“ (Klassik.com) „Die Sänger singen nicht nur absolut souverän, sondern auch voller Hingabe.“ (NDR Kultur) „Wenn Hans-Christoph Rademann und der RIAS Kammerchor ein Jahresendalbum aufnehmen, wird Volksliedgut nur gestreift. Stattdessen gibt's kunstvoll-Mehrstimmiges von Barock bis Poulenc. A-cappella-Festlichkeit in Vollendung.“ (Der Tagesspiegel)

Jahresendalbum aufnehmen, wird Volksliedgut nur gestreift. Stattdessen gibt's kunstvoll-Mehrstimmiges von Barock bis Poulenc. A-cappella-Festlichkeit in Vollendung.“ (Der Tagesspiegel)

Produzent: Harmonia Mundi, Veröffentlichung: Oktober 2013,
Spieldauer: 73 Minuten

10/10 Classics Today



Joseph Martin Kraus Begräbniskantate

Loriana Castellano *Sopran*, Hanna Husáhr *Sopran*, Krystian Adam *Tenor*,
Johannes Schendel *Bass*
RIAS Kammerchor, l'arte del mondo, Eberhard Friedrich *Einstudierung*
Werner Ehrhardt *Dirigent*



„Schade um den Mann, wie um Mozart! Sie waren auch beide noch jung.“ Dieser Ausruf Joseph Haydns gilt dem schwedischen Hofkapellmeister Joseph Martin Kraus, auch Schwedischer Mozart genannt. Die Neueinspielung seiner wohl traurigsten Werke durch den RIAS Kammerchor und l'arte del mondo bereichern die Wiederbelebung seines Oeuvres mit Interpretationen, die von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurden: „Federnd der Rhythmus in den Streichern, dazu die langgezogenen Linien der Holzbläser, darüber der stimmkräftige und doch schlank wirkende Chor – so gespielt und gesungen, entfaltet Kraus' Begräbniskantate ihre ganze Kraft und ihre ganze Empfindsamkeit.“ (NDR Kultur)

Produzent: deutsche harmonia mundi/Sony Music,
Veröffentlichung: November 2013, Spieldauer: 69 Minuten

ein Ensemble der

RIAS Kammerchor, Zeitleiste

- 2014** Die bei Harmonia Mundi France erschienene CD *Magnificat* wird mit dem Vierteljahrespreis des **Preis der deutschen Schallplattenkritik** ausgezeichnet, nachdem sie als **Editor's Choice** des britischen Musikmagazine Gramophone und als **Choix** von Fance Musique ausgewählt wurde.
- 2013** Die bei Harmonia Mundi France erschienene CD *Matthäus-Passion* wird von Classica, Frankreich, mit dem **Choc de l'année 2013** ausgezeichnet.
- Die bei Harmonia Mundi France erschienene CD *Astralis* wird mit dem **Prix Caecilia 2013** ausgezeichnet. Unter der Leitung Hans-Christoph Rademanns hatte der RIAS Kammerchor Chorwerke Wolfgang Rihms aufgenommen, unter anderem die bereits 1968 komponierten, jedoch erst 2012 uraufgeführten *Fragmenta Passionis*.
- 2012** Der RIAS Kammerchor wird mit dem Ehrenpreis **Nachtigall** der Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.
- 2010** Am 3. Oktober wird das Oratorium „**Hinter der Mauer**“ von Samir Odeh-Tamimi uraufgeführt. Weitere Konzerte finden in Jerusalem und Dresden statt. Die britische Fachzeitschrift Gramophone wählt den RIAS Kammerchor unter die zehn besten Chöre der Welt.
- 2008** Dem Ensemble wird zum dritten Mal in Folge der **Echo Klassik** verliehen. In Händels *Belshazzar* kehrt der Chor auf die Opernbühne zurück.
- 2007** **Hans-Christoph Rademann** nimmt seine Arbeit als Chefdirigent auf. Er initiiert das DIRIGENTENFORUM-Chor und gewinnt den Deutschen Musikrat für das Projekt.
- 2003-2006** **Daniel Reuss** schärft als Chefdirigent das Profil des Chores und verankert ihn fest im Netzwerk europäischer Profikammerchöre (TENSO).
- 1995** Die Exklusivpartnerschaft mit dem Label **Harmonia Mundi France** entsteht. Die Veröffentlichungen dieser äußerst fruchtbaren Verbindung werden in den nächsten Jahren mit Preisen überhäuft und genießen teilweise Referenzstatus.
- 1992** Beginn der Zusammenarbeit mit **René Jacobs** und der **Akademie für Alte Musik Berlin**.
- 1986-2001** **Marcus Creed** erweitert als Chefdirigent maßgeblich den Radius der künstlerischen Partnerschaften des Ensembles und initiiert viele Kooperationen zwischen dem Chor und renommierten Orchestern und Dirigenten. 1988 ruft er eine eigene Abonnementreihe ins Leben,
- 1972-1986** **Uwe Gronostay** († 2008) wird zum künstlerischen Leiter und Chefdirigenten, später zum ersten Ehrendirigenten des RIAS Kammerchors ernannt. 1983 beginnt er die Reihe der Neujahrskonzerte in der Philharmonie.
- 1948-1972** **Karl Ristenpart**, **Herbert Froitzheim** und **Günther Arndt** führen den Chor zu überregionalem Ansehen und verankern das junge Ensemble fest im Berliner Kulturleben.
- 15. Oktober 1948** Gründung des RIAS Kammerchors als Ensemble des Rundfunks im amerikanischen Sektor (RIAS) Berlins.

Biografie des RIAS Kammerchores

Das künstlerische Profil des RIAS Kammerchores ist unverwechselbar.

Unter den Berufschören ist der RIAS Kammerchor der Pionier in historischer Aufführungspraxis. Seit seiner Gründung setzt er sich außerdem beispielhaft für die Musik der Gegenwart und der Moderne ein. In diesem Spannungsfeld gewinnen auch die Werke des klassischen und romantischen Repertoires in den Interpretationen des Chores intensive Klangrede mit Tiefenschärfe. Unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann, seit 2007 Chefdirigent, hat der Chor vor allem in der Breite seiner stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten entscheidend hinzugewonnen. Er konnte dabei auf den Leistungen seiner Vorgänger aufbauen.

Bereits in Karl Ristenparts leider unvollendetem Projekt, alle Bach-Kantaten aufzunehmen, zeichnete sich eine klare Abkehr vom Monumentalstil in der Bach-Interpretation ab. Kammermusikalische Transparenz war Ristenparts Leitbild. Als Uwe Gronostay den Chor 1972 übernahm, formte er den Klang weiter nach einem Kammerchorideal um, gestaltete ihn homogen, sicher in der Intonation und flexibel im Stil. Für diese Neuausrichtung suchte er Partner in Europa wie Eric Ericson und seinen Kammerchor. Er führte Grundsätze historischer Aufführungspraxis in die Arbeit ein, die Marcus Creed systematisch weiterentwickelte. Er gewann Spezialorchester wie Concerto Köln, Freiburger Barockorchester, Akademie für Alte Musik, Orchestre des Champs-Élysées als ständige Partner und konnte den Chor 1995 exklusiv mit dem Label harmonia mundi france verbinden.

Dem RIAS Kammerchor verdanken nicht nur zahlreiche Werke neuer Musik ihre Ur- und Erstaufführung, sondern auch ihre sukzessive Verankerung im Repertoire und maßgebliche Einspielungen. Diese Seite des Repertoires zieht sich wie ein Leitfaden durch die Geschichte des Chores. Dass heute wieder Chormusik in großer stilistischer Vielfalt neu entsteht, ist auch ein Verdienst des RIAS Kammerchores und seines stetigen Engagements für das Neue in der Musik. Neben der klassischen Konzertform begibt sich der RIAS Kammerchor auch immer wieder auf weniger bekannte Pfade. Gemeinsam mit dem Verein der Freunde und Förderer des RIAS Kammerchores initiiert und organisiert das Ensemble außergewöhnliche, teilweise genreübergreifende Konzertprogramme an ungewöhnlichen Orten und ist mit diesem Konzept seit zehn Jahren Vorreiter in der Entwicklung und Präsentation innovativer Konzertformate.

Der RIAS Kammerchor wurde am 15. Oktober 1948 vom Rundfunk im amerikanischen Sektor Berlins (RIAS) gegründet. In den ersten 25 Jahren unter Karl Ristenpart, Herbert Froitzheim und Günther Arndt bestimmten Aufnahmen für den Senderbedarf die Arbeit. Mit zunehmender Verfügbarkeit von Tonträgern gewannen öffentliche Konzerte und Gastspiele an Bedeutung. Uwe Gronostay (1972–1986), den der Chor 2007 zu seinem Ehrendirigenten wählte, leistete diese Neuorientierung, er richtete eine eigene Konzertreihe des Chores ein. Sein Nachfolger Marcus Creed (1987–2001) schärfte das Chorprofil in der Spannung und Begegnung von alter und neuer Musik. Unter seiner Leitung verstärkten sich die internationale Resonanz und Anfragen an den Chor.

Daniel Reuss (2003–2006) rückte die klassische Moderne ins Zentrum und stärkte die Bindungen zu Kooperationspartnern im In- und Ausland. Seit 2007 setzt Hans-Christoph Rademann neue Akzente in der Entwicklung des Chorklanges und des Repertoires. 2012 wurde der RIAS Kammerchor mit der *Nachtigall*, dem Ehrenpreis des *Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.* ausgezeichnet. 2010 war er bereits von der britischen Zeitschrift *Gramophone* unter die zehn besten Chöre der Welt gewählt worden.

Der RIAS Kammerchor ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH (roc berlin.) Gesellschafter sind Deutschlandradio, die Bundesrepublik Deutschland, das Land Berlin und der Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Biografie Hans-Christoph Rademann

Hans-Christoph Rademann leitet den RIAS Kammerchor seit 2007 als Chefdirigent. Die Schwerpunkte des Chores – historische Aufführungspraxis und Musik der Gegenwart – baut er seitdem weiter aus. Auf die Wiederentdeckung von Werken der Bach-Familie legte er einen Schwerpunkt in der überlieferten Musik, die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten intensivierte er durch Werkaufträge u. a. an Steffen Schleiermacher, Rob Zuidam, Torsten Rasch und Samir Odeh-Tamimi. In der Spannung von aktueller Musik und historischer Aufführungspraxis erschloss er dem RIAS Kammerchor das Klassische und Romantische mit neuen Akzenten und in der ganzen Breite der Ausdrucksformen. Unter seiner Leitung gewann die Stilistik des Chores an Vielfalt, die Präsenz des Chorklangs an Prägnanz.

Hans-Christoph Rademann, der aus einer Kantorenfamilie stammt, gründete noch während seiner Studienzeit an der Musikhochschule Dresden den Dresdner Kammerchor, den er bis heute leitet. 1991 bis 1999 stand er an der Spitze der Dresdner Singakademie, danach übernahm er bis 2004 die künstlerische Verantwortung für den NDR Chor. Als Gastdirigent leitete er u. a. den Rundfunkchor Berlin, das Collegium Vocale Gent und die Chöre des Bayerischen, des Mitteldeutschen und des Südwestrundfunks.



Foto: Matthias Heyde

Seit 2000 lehrt er als Professor für Chordirigieren an der Musikhochschule Dresden. Er initiierte mit Kollegen 2008 das Chordirigentenforum des Deutschen Musikrats als Nachwuchsprogramm für professionelle Chorleiter. Darüber hinaus ist er Schirmherr des Hospizdienst Dresden e.V. Für seine Verdienste um das Dresdner Musikleben wurde Hans-Christoph Rademann mit dem Kunstförderpreis der Landeshauptstadt ausgezeichnet, 2008 wurde ihm die Sächsische Verfassungsmedaille verliehen. Als Gründungsintendant leitet er seit 2010 das Musikfest Erzgebirge. Außerdem wird er bis 2017 eine Gesamtaufnahme der Werke von Heinrich Schütz auf CD produziert haben. Am 1. Juni 2013 hat Hans-Christoph Rademann von Helmuth Rilling die Leitung der Bachakademie Stuttgart übernommen.